

Geschäftsbericht 2016

eny Finance Holding AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle
Konzernrechnung per 31. Dezember 2016

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
eny Finance Holding AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der eny Finance Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung "Fortführung" im Anhang der Konzernrechnung hin, wo dargelegt ist, dass falls die für das Wachstum der eny Finance Gruppe oder die bei einer allfälligen Kündigung des kurzfristigen Bankdarlehens notwendige Liquidität nicht beschafft werden kann - eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der eny Finance Holding AG besteht. Würde die Fähigkeit der eny Finance Holding AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Reaktion des Abschlussprüfers
<p>Werthaltigkeit der vergebenen Konsumkredite</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das operative Geschäft der eny Finance Gruppe besteht ausschliesslich aus dem Gewähren von Konsumkrediten nach dem Konsumkreditgesetz. Die ausstehenden Forderungen gegenüber Kunden werden hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit anhand von Bewertungsgrundsätzen und deren Parametern beurteilt und dann gegebenenfalls in ihrem Wert korrigiert. Das Bewertungsmodell kommt seit Gründung der eny Finance AG zur Anwendung. Der Verwaltungsrat ist für die Vornahme von angemessenen Schätzungen verantwortlich. Wir sehen dies als besonders wichtigen Sachverhalt, da das Management den notwendigen Wertberichtigungsbedarf mittels Änderung der Bewertungsgrundsätze beliebig anpassen kann. - Folgende Risiken diesbezüglich haben wir identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> o Notwendige Wertberichtigungen werden nicht gebucht und die Kre- 	<ul style="list-style-type: none"> - Wir haben die Ausgestaltung und Wirksamkeit der Kontrollen bezüglich der Erkennung von nicht werthaltigen Krediten analysiert und geprüft. - Stichprobenweise Prüfung der Kreditdossiers hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit. - Beurteilung allfälliger Änderungen der Bewertungsgrundsätze. <p>Durch die Kombination von Funktionsprüfungen und aussagebezogenen Prüfungshandlungen haben wir ausreichende Prüfungsnachweise erhalten, um die nebenstehenden Risiken angemessen zu adressieren.</p>

<p>ditpositionen sind dadurch überbewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nicht werthaltige Konsumkredite werden nicht erkannt. 	
<p>IT General Controls – eny Cockpit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wesentliche Ertragsquelle der eny Finance Gruppe sind die Zinseinnahmen aus der Vergabe von Konsumkrediten. Die Verbuchung der Erträge erfolgt voll automatisiert über das IT-Tool „eny Cockpit“. Wir sehen dies als besonders wichtigen Sachverhalt, da das „eny Cockpit“ die zentrale Applikation innerhalb der eny Finance Gruppe ist. - Folgende Risiken diesbezüglich haben wir identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die automatisierte Berechnung der Einnahmen erfolgt nicht korrekt. ○ Unautorisierte Mitarbeitende haben Zugriff auf die Applikation und nehmen unerlaubte Manipulationen an den Stammdaten vor. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wir haben die Ausgestaltung der Schlüsselkontrollen bezüglich Logical Access zur Applikation beurteilt. - Stichprobenweises Nachrechnen der verbuchten Zinserträge. <p>Durch diese Prüfungshandlungen haben wir ausreichend Prüfungsnachweise erhalten, um die nebenstehenden Risiken angemessen zu adressieren.</p>
<p>Aktivierung von immateriellen Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Per 31. Dezember 2016 hat die eny Gruppe immaterielle Anlagen in der Höhe von TCHF 763 in der Bilanz aktiviert. Wir sehen dies als besonders wichtigen Sachverhalt, da die Bewertung einem Ermessensspielraum unterliegt und vom Management dadurch verzerrt werden könnte. - Folgendes Risiko diesbezüglich haben wir identifiziert: Die Aktivierfähigkeit der immateriellen Anlagen ist nicht gegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wir haben die Aktivierbarkeit der immateriellen Anlagen beurteilt. - Die Bewertung der immateriellen Anlagen wurde mittels Drittvergleich überprüft. <p>Durch diese Prüfungshandlungen haben wir ausreichend Prüfungsnachweise erhalten, um die nebenstehenden Risiken angemessen zu adressieren.</p>

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. April 2017

Grant Thornton Bankrevision AG



Christian Bögli
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



André Fröhlich
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

KONZERNBILANZ	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6'325'765	2'288'632
Forderungen gegenüber Kunden	42'900'525	44'891'973
Übrige kurzfristige Forderungen	352'782	188'431
Aktive Rechnungsabgrenzungen	169'641	240'192
Total Umlaufvermögen	49'748'713	47'609'228
Anlagevermögen		
Sachanlagen	70'217	358'062
Immaterielle Anlagen	763'086	497'625
Total Anlagevermögen	833'303	855'687
TOTAL AKTIVEN	50'582'016	48'464'915
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319'745	54'306
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13'227'000	9'360'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	513'943	199'070
Passive Rechnungsabgrenzungen	802'992	497'147
Total kurzfristiges Fremdkapital	14'863'680	10'110'523
Langfristiges Fremdkapital		
nachrangige Obligationsanleihe	35'500'000	46'000'000
Total langfristiges Fremdkapital	35'500'000	46'000'000
Eigenkapital		
Aktienkapital	21'000'000	21'000'000
Bilanzverlust		
-Verlustvortrag	-28'645'608	-25'686'796
-Jahresgewinn / -verlust	7'863'944	-2'958'812
Total Eigenkapital	218'336	-7'645'608
TOTAL PASSIVEN	50'582'016	48'464'915

KONZERNERFOLGSRECHNUNG	2016	2015
ERTRAG	CHF	CHF
Krediterträge	3'774'375	3'304'243
Sonstige Erträge	434	1'701
TOTAL ERTRAG	3'774'809	3'305'944
AUFWAND		
Personalaufwand	-966'620	-1'323'410
Übriger Betriebsaufwand	-2'342'540	-2'097'661
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-882'074	-802'110
Werbeaufwand	-1'032'262	-1'040'712
Sonstiger Betriebsaufwand	-428'204	-254'839
Wertberichtigungen auf Forderungen ggü Kunden	-763'178	-739'567
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-627'471	-372'260
TOTAL AUFWAND	-4'699'809	-4'532'898
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-925'000	-1'226'954
Finanzertrag	337	2'161
Finanzaufwand	-1'750'351	-1'598'075
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-2'675'014	-2'822'868
Periodenfremder Ertrag	77'761	-
Ausserordentlicher Ertrag	10'500'000	-
Jahresergebnis vor Steuern	7'902'747	-2'822'868
Steuern	-38'803	-135'944
Jahresgewinn / -verlust	7'863'944	-2'958'812

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG	31.12.2016	31.12.2015
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	CHF	CHF
Jahresergebnis	7'863'944	-2'958'812
Forderungsverzicht von Obligationären	-10'500'000	-
Abschreibung Sachanlagen	290'598	79'613
Abschreibung immaterielle Anlagen	337'120	292'647
Abnahme / (Zunahme) Forderungen ggü Kunden	1'732'545	-6'247'760
Zunahme / (Abnahme) Wertberichtigung ggü Kunden	258'903	76'481
Abnahme / (Zunahme) übrige Forderungen	-164'351	-186'123
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	70'551	14'145
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus L+L	265'439	-49'536
Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	314'873	154'104
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	305'845	56'771
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	775'467	-8'768'470
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Desinvestitionen / (Investitionen) Sachanlagen	-2'753	-
Desinvestitionen / (Investitionen) immaterielle Anlagen	-602'581	-183'600
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-605'334	-183'600
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Zunahme / (Abnahme) kurzfristiges Finanzdarlehen	3'867'000	-5'000'000
Zunahme / (Abnahme) lfr Finanzdarlehen (mit Rangrücktritt)	-	6'378'169
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	3'867'000	1'378'169
SALDO AUS GELDFLUSS	4'037'133	-7'573'901
FLÜSSIGE MITTEL		
Anfangsbestand an flüssigen Mittel	2'288'632	9'862'533
Endbestand an flüssigen Mittel	6'325'765	2'288'632
VERÄNDERUNG AN FLÜSSIGEN MITTELN	4'037'133	-7'573'901

ANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN

(Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Die eny Finance Gruppe besteht aus der eny Finance Holding AG mit Sitz in Zürich (CHE-298.706.917) und deren Tochtergesellschaft der eny Finance AG mit Sitz in Zürich (CHE-152.030.457).

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 10.

Name der Revisionsstelle

Die eny Finance Gruppe unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2012 amtet die Grant Thornton Bankrevision AG, Zürich, CHE-107.841.337 (ehemals Bankrevisions- und Treuhand AG, Zürich, CHE-107.841.337) als Revisionsstelle.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge werden in der Konsolidierung eliminiert. Zwischengewinne aufgrund konzerninterner Transaktionen werden - sofern wesentlich - eliminiert.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Grundkapital in CHF	Kapital- anteile	Stimm- anteile	Voll- konsolidierung
eny Finance Holding AG	21'000'000	---	---	Ja
eny Finance AG	21'000'000	100%	100%	Ja

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag dieser Unternehmen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. An den Aktien der eny Finance AG besteht ein Eigentumsvorbehalt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

ANHANG

Forderungen gegenüber Kunden

Die Risikovorsorge der Forderungen an die Kundschaft wird nach der statischen Methode gebildet. Sie besteht aus pauschalierten Einzelwertberichtigungen sowie aus einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,00% (2012: 1.5%) auf den Weissbestand. Der Weissbestand beinhaltet alle Forderungen, die nicht mit mindestens 100 CHF in Verzug und Forderungen bei denen keine Anzeichen für einen Forderungsausfall erkennbar sind.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung wird prozentual auf den gesamten ausstehenden Saldo gebildet, wenn mindestens 95% einer Rate nicht innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist beglichen wurde oder Anzeichen für einen Forderungsausfall erkennbar sind.

Die Höhe der Risikovorsorge ist abhängig vom Alter der überfälligen Rate.

Ausstehende Forderung (Rate)	Risikovorsorge auf den offenen Saldo
1 bis 30 Tage	10.0 %
31 bis 60 Tage	50.0 %
ab 61 Tage	70.0 %
Vertrag durch eny gekündigt	80.0 %
Im Betreibungsprozess	80.0 %
Übrige Forderungen (nicht fällig)	1.0 %

Trotz der Kreditlaufzeit von 6 bis 120 Monate werden die Kundenforderungen im Umlaufvermögen bilanziert da die Kunden jederzeit die gesamte Forderung zurückzahlen können.

Erwartete Rückzahlung	Betrag in TCHF per 31.12.2016	Betrag in TCHF per 31.12.2015
Restlaufzeit < 1 Jahr	1'683	1'462
Restlaufzeit > 1 Jahr	44'245	46'198

Anlagevermögen

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage.

Die Sach- bzw. immaterielle Anlagen werden indirekt, linear abgeschrieben.

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Geschäftsausstattung	10 Jahre
Mietereinbauten	10 Jahre
EDV-Hardware	3 Jahre
Personenwagen	5 Jahre
Lizenzen	5 Jahre

ANHANG

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Es handelt sich hierbei um eine Bankverbindlichkeit, welche am 21. April 2017 ausläuft, welche durch Sicherheiten Dritter gesichert ist. Die Bankverbindlichkeit wird zum Nominalwert bilanziert.

Obligationsanleihe

Die nachrangige Obligationsanleihe wird zum Nominalwert bilanziert.

Ausserordentlicher Ertrag

Im Rahmen einer Bilanzsanierung konnte die Anleihe per 31.12.2016 mittels Forderungsverzicht von Obligationären um MCHF 10.5 reduziert werden.

Periodenfremder Ertrag

Der periodenfremde Ertrag umfasst 2 Positionen in der Höhe von CHF 77'761. Zum einen wurde per 31.12.2015 eine Abgrenzung von CHF 107'730 vorgenommen. Die effektive Rechnung belief sich auf CHF 54'000. Zum anderen erhielt die eny Finance AG eine Steuerrückzahlung von CHF 24'031.

WEITERE ANGABEN, DIE NICHT BEREITS AUS DER BILANZ ODER DER ERFOLGSRECHNUNG ERSICHTLICH SIND
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellung zugunsten Dritter

- Solidarhaftung aufgrund Gruppenbesteuerung MWST
- Kautions Kreditvermittlung CHF 10'000
- Mietkaution CHF 55'000

Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. als Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst.

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	431'099	934'830

ANHANG

Obligationsanleihe (langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten)

Per 18.09.2015 wurde an der Börse Düsseldorf eine nachrangige Anleihe von MCHF 46 liberiert. Im Rahmen einer Bilanzsanierung konnte die Anleihe per 31.12.2016 mittels Forderungsverzicht von Obligationären um MCHF 10.5 reduziert werden.

- Laufzeit: 18.09.2015-30.06.2020
- Verzinsung: 3% p.a., zahlbar jährlich am 31. Dezember, erstmals am 31.12.2015

Jahr	Betrag in CHF
2016 Zins	1'380'000
2017 Zins	1'065'000
2018 Zins	1'065'000
2019 Zins	1'065'000
2020 Zins	532'500
Rückzahlung	35'500'000

Honorare für Revisionsdienstleistungen und andere Dienstleistungen

in CHF	2016	2015
Revisionsdienstleistungen	46'127	47'834

Fortführung

Die Entwicklung der Tochtergesellschaft kann nur erfolgreich realisiert werden, wenn genügend Kapital und Liquidität zur Verfügung gestellt wird, was Aufgabe der eny Finance Holding AG ist. Die eny Finance Holding AG ist ihrerseits darauf angewiesen, dass ihr künftig die notwendige Liquidität zur Verfügung gestellt wird. Für weitere Zuflüsse besteht diesbezüglich aber weiterhin eine Unsicherheit.

Ferner hat die eny Finance Holding AG eine Bankverbindlichkeit von MCHF 13.227, welche am 21. April 2017 ausläuft, welche durch Sicherheiten Dritter gesichert ist. Es gibt keine Hinweise, dass dieser feste Vorschuss nicht verlängert werden sollte oder die Sicherungsgeber die Sicherheiten nicht mehr zur Verfügung stellen sollten. Sollte dies aber wider Erwarten der Fall sein, so könnte die eny Finance Holding AG die Bankverbindlichkeit nicht im vollen Umfang zurückzahlen, womit sie in Zahlungsschwierigkeiten käme sofern nicht andere Kapitalgeber bzw. der Aktionär die entsprechenden Mittel sicherstellen könnte.

Die Unternehmensfortführung der eny Finance Holding AG ist abhängig davon, ob bestehende oder neue Kapitalgeber die Liquidität für das weitere Wachstum der eny Finance AG sowie bei einer allfälligen Kündigung der Bankverbindlichkeit notwendige Liquidität aufbringen können.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass bestehende oder neue Kapitalgeber diese aufbringen können; es besteht diesbezüglich aber eine wesentliche Unsicherheit.

Sollten Zweifel an der Fortführung entstehen, wird der Verwaltungsrat die nötigen Schritte einleiten.